



Neben der Beratung für den Unterricht in der Ausbildung bietet das Team der Lernwerkstatt Religionsunterricht abrufbare Bausteine/Workshops an, die von Fachkonferenzen Religion oder interessierten Gruppen gewählt werden können und vom Team der Lernwerkstatt vorbereitet werden.

Gemeinsam wird für diese 90-minütige Veranstaltung ein Termin vereinbart.

Folgende Bausteine/Workshops stehen zur Verfügung (weitere sind noch in Vorbereitung):

Symbol „Weg“, Symbol „Wasser“, Trauer und Tod, Beten, Psalmen, Erzählen von biblischen Geschichten, Wunder, Gleichnisse, Figuren des AT, Jesusbegegnungen, Schöpfung, Umgang mit der Bibel, Frage nach Gott, Bilder im RU, 10 Gebote und Goldene Regel, Methoden im RU, Spiele im RU, Biographisches Lernen, Martin Luther, Weltreligionen, Schuld und Vergebung, Rituale, Glück und Segen, Zeit und Ewigkeit, Feste im Jahreskreis, Schulgottesdienste

Öffnungszeiten:

Montag 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Mittwoch von 15.30 Uhr bis 17.30 Uhr

In den Niedersächsischen Schulferien ist die Lernwerkstatt geschlossen, aber Sonderöffnungstermine werden aktuell bekannt gegeben.

Ihre Ansprechpartnerinnen vor Ort:



Ingrid Illig
Ingrid.illig@gmx.net



Alexandra Wilde
alewil@outlook.de

Stiftung Universität Hildesheim
Lernwerkstatt Religionsunterricht
Universitätsplatz 1
31141 Hildesheim
Tel.: 05121 / 883-11508

Gebäude J
Räume J 008 & J010



LERNWERKSTATT
LERN
WERK
STATT
Religionsunterricht



Kurzbeschreibung

Die Lernwerkstatt Religionsunterricht ergänzt das religionspädagogische Studium an der Universität Hildesheim.

In praxisorientierten Veranstaltungen setzen sich Studierende, Lehramtsanwärter und Lehrkräfte mit aktuellen religionsdidaktischen Konzepten und Methoden auseinander.

In der Lernwerkstatt Religionsunterricht besteht die Möglichkeit, neue Bausteine und Lernformen für den Religionsunterricht in der Förderschule, der Grundschule und der Sekundarstufe I zu entwickeln und zu erproben.

Sie dient der Entfaltung und Weiterentwicklung der didaktischen Kompetenz und ergänzt bzw. konkretisiert die Aus-, Fort- und Weiterbildung im Fach Religion, indem religionspädagogische Theorien auf ihre praktische Umsetzbarkeit und unterschiedliche Lernformen und Unterrichtsmaterialien auf religionspädagogische Theoriebeständigkeit überprüft werden.

Im Vordergrund der Arbeit in der Lernwerkstatt Religionsunterricht stehen die Entwicklung und Erprobung erfahrungs-, subjekt- und handlungsorientierter Lernverfahren:

- Offene Unterrichtsformen
- Biografisches Lernen
- Entdeckendes Lernen
- Ästhetisches Lernen
- Ethisches und dialogisches Lernen
- Interreligiöses Lernen
- Mediengeleitetes Lernen
- Kompetenzorientiertes Lernen
- Lernen in konfessioneller Kooperation

Zielsetzungen

• Religionsdidaktische Materialien ausleihen:

In der Lernwerkstatt Religionsunterricht sind unterschiedliche Materialien zu finden, die ausgeliehen werden können. Neben Unterrichtshilfen und Schulbuchsammlungen stehen Materialkisten zu unterschiedlichen Themen zur Verfügung.

• Religionsdidaktische Materialien erstellen:

Die Lernwerkstatt Religionsunterricht bietet die Möglichkeit, religionsdidaktische Materialien zu erstellen. Dieses kann in Projektgruppen erfolgen oder im Kontext der angebotenen Workshops.

• Vernetzung mit anderen Veranstaltungen:

Die Lernwerkstatt Religionsunterricht kann für religionspädagogische Seminarveranstaltungen, für Angebote der Fachberatung oder für interessierte Fachkonferenzen genutzt werden.

• Schlüsselkompetenzen erwerben:

Die Arbeit in der Lernwerkstatt Religionsunterricht trägt zur Erarbeitung und Weiterentwicklung einer eigenen didaktischen Kompetenz – einer Schlüsselqualifikation für professionelles Handeln – bei.

• Organisatorisches

Die Lernwerkstatt Religionsunterricht ist ein ökumenisches Projekt. Sie wird von zwei erfahrenen Religionspädagoginnen betreut.

Die Verantwortlichkeit und Koordination erfolgt in Kooperation der Institute für Theologie mit dem Bischöflichen Generalvikariat Hildesheim, Hauptabteilung Bildung und der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Hannovers.

Die jeweils aktuellen Informationen, Öffnungszeiten und Veranstaltungen werden per Aushang und im Internet bekannt gegeben.